

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **49 (1969-1970)**

Heft 4: **Schriftsteller und Politik**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitarbeiter dieses Heftes

Alfred Behrmann, Akademischer Rat am Germanistischen Seminar der Freien Universität Berlin, ist 1928 in Berlin geboren. In der Sammlung Metzler, Stuttgart 1968, hat er eine «Einführung in die Analyse von Prosatexten» veröffentlicht. Mit einer Arbeit über «Wilhelm von Humboldt als Schriftsteller» bereitet er seine Habilitation vor.

Hans Boesch, geboren 1926 in Frümsern (St. Gallen), am Technikum Winterthur zum Ingenieur-Techniker ausgebildet, ist heute als Verkehrsplaner bei der aargauischen Baudirektion tätig. Erste Gedichte entstanden während einer längeren Krankheit 1947. Der Roman «Der junge Os» erschien 1955 im Speer-Verlag, Zürich, der Roman «Das Gerüst» im Jahr 1960 im Walter-Verlag, Olten. Letzten Herbst erschien der Roman «Die Fliegenfalle» im Artemis-Verlag in Zürich.

Peter Brang, geboren 1924 in Frankfurt am Main, studierte in Frankfurt und Marburg, wo er 1952 mit Untersuchungen über Puschkins Verhältnis zur Sprache promovierte. Er habilitierte sich 1959 in Bonn («Studien zur Theorie und Praxis der russischen Erzählung»). Seit 1961 ist er Professor für Slawische Philologie an der Universität Zürich. Sein besonderes Interesse gilt der russischen Literatur des 18. bis 20. Jahrhunderts sowie Problemen der Literatur- und Sprachsoziologie. Er ist Mitherausgeber der «Zeitschrift für Slawische Philologie».

Joseph Jurt, geboren 1940 in Menznau LU, schloss sein Studium der Romanistik und der mittelalterlichen Geschichte in Freiburg i. Ü. und an der Sorbonne, Paris, 1966 mit dem Doktorat in Freiburg ab.

1968 veröffentlichte er die Dissertation «Les attitudes politiques de Georges Bernanos jusqu'en 1931» (Editions Universitaires, Fribourg). Joseph Jurt arbeitet mit an der Pleiade-Ausgabe der politischen Schriften von Georges Bernanos und bereitet eine Bibliographie der Bernanos-Kritik vor.

Norbert Kohlhasse ist 1927 geboren; nach dem Studium der Nationalökonomie und der Politischen Wissenschaften an der Humboldt-Universität und Freien Universität, Berlin, Lehr- und Studientätigkeit an den Universitäten Frankfurt, Heidelberg, Wesleyan University, Connecticut und am Europa Kolleg Brugge, übernahm er die Leitung des Genfer Presse- und Informationsbüros der Europäischen Gemeinschaften. 1964 erschien sein Buch «Dichtung und politische Moral, eine Gegenüberstellung von Brecht und Camus». Kohlhasse ist wirtschaftspolitischer Redaktor des «Europa-Archivs».

Herbert Meier, 1928 in Solothurn geboren, studierte Literatur, Geschichte und Philosophie in Basel, Wien und Freiburg i. Ü. Nach Studienabschluss (Dissertation: «Die Dramen Barlachs») war er als Lektor und Redaktor tätig und lebt seit 1955 als freier Schriftsteller in Zürich. Von seinen Bühnenstücken seien genannt «Die Barke von Gawdos», «Jonas und der Nerz» und «Skorpione» (Fernsehspiel), von seinen Romanen «Ende September» und «Verwandtschaften». Ein neuer Roman erscheint im Januar 1970. Vor kurzem ist Herbert Meiers neuester Gedichtband «Sequenzen» erschienen.

Alfred Wyser ist 1922 in Niedergösgen geboren. An den Universitäten Bern und Lausanne studierte er Schweizergeschichte,

Allgemeine Geschichte, Philologie und theoretische Nationalökonomie. Seine Studien schloss er mit der Promotion zum Dr. phil. ab. Von 1948 bis 1966 war er Redak-

tor, zuletzt Chefredaktor, am «Oltner Tagblatt». Seit seiner Wahl zum solothurnischen Regierungsrat steht er dem Erziehungsdepartement vor.

Dr. phil. Alfred Behrmann, Akademischer Rat am Germanistischen Seminar des Freien Universität Berlin, D-1 Berlin 45, Ferdinandstrasse 22

Hans Boesch, 5022 Rombach, Hinterrain 812

Prof. Dr. phil. Peter Brang, 8127 Forch, Bundtstrasse 20

F. W. Deakin, Le Castelet (Var), France

Dr. oec. publ. Michael Gál, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Schweizerischen Nationalbank, 8702 Zollikon, Breitackerstrasse 17

Dr. phil. Joseph Jurt, 6285 Hitzkirch, Herrenmatt

Dr. rer. pol. Norbert Kohlhase, Leiter des Genfer Presse- und Informationsbüros der Europäischen Gemeinschaften. 1200 Genf, 72 rue de Lausanne

Dr. phil. Herbert Meier, 8032 Zürich, Mühlehalde 21

Albert Müller, Redaktor, 8044 Zürich, Hofstrasse 96

Dr. phil. des. Andreas Oplatka, 8037 Zürich, Wibichstrasse 35

Regierungsrat Dr. phil. Alfred Wyser, 4500 Solothurn, St. Urbangasse 71

Unser Augustheft

Die nächste Ausgabe der «Schweizer Monatshefte»
erscheint als **Schwerpunktnummer** zum Thema

Fremdarbeiter

mit Beiträgen von

Peter Heintz

Hugo Bütler

Heinz Allenspach

Eugen Lemberg

Als Vorabdruck aus einem im Herbst erscheinenden Buch:
Johannes Urzidil, Handwerkliches aus New York

Die Buchhandlung

M. Slatkine & fils

kauft zu vorteilhaften Preisen

jede schweizerische und ausländische Zeitschrift aller
Sprachen und Gebiete, Einzelhefte oder vollständige
Reihen sowie wissenschaftliche Bücher und
Bibliotheken.

Wir besuchen Sie unverbindlich in der ganzen
Schweiz

Wir beantworten jedes Angebot

Abteilung Zeitschriften: Telefon 022 762551, 1211 Genf 3